Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erkannt, und wenn dann die Regel eintreten follte, fo tommt es anftatt zu einer Blutung nur zu monatlich wiederkehrenden Krämpsen: das Blut wird zwar von der Gebärmutter abgesondert, kann sich aber nicht nach außen ergießen. Die Folge ist oft die Bildung eines großen, bluthaltigen Sactes, ber aus ber aufgetriebenen Gebärmutter und Scheide besteht. Dabei können auch die Eileiter blutgefüllt sein und äußerst aufgetrieben werden, so, daß die Wandungen nur papierdunn sind. Gine un= Wandungen nur papierdunn sind. vorsichtige Untersuchung genügt, um sie zum Platen zu bringen und meist ist die Folge eine durch das zersetzte Blut hervorgerusene Bauchfellentzündung, die rasch zum Tode führen kann. Auch wenn man einen solchen Blutsack durch eine Eröffnung der verwachsenen Scheide abfließen läßt, muß dies ganz langsam geschehen, weil sonst durch rasche Verkleinerung die mit der Umgebung verklebten Tuben ebenfalls ein-reißen können. Es wird deshalb von verschiebenen Seiten verlangt, daß man eine solche Er-öffnung nur vornehmen soll, nachdem man vor-her durch Bauchschnitt die zum Platen vollen Eileiter entsernt hat. Es ist schon vorgekommen, daß man in Unkenntnis der Ursachen einer solchen Geschwulft den ganzen Uterus samt der Scheide herausgeschnitten und so die Patientin auf immer verstümmelt hat.

In andern Fällen find die Verwachsungen oder besser der Verschluß nur teilweise und hängen zusammen mit Migbilbungen der Bebarmutter und der Scheide. So kommen zweigeteilte Organe vor, bei benen die Bereinigung der paarigen Anlage nicht oder nur teilweise erfolgt ift. So kann neben einer gut durch-gängigen Gebärmutterhälste die andere von ihr teilweise getrennte Hälfte nach der Scheide zu verschlossen sien und daraus ergeben sich ähnliche Symptome wie oben erwähnt. In solchen Fällen kann die Behandlung auch nur eine operative sein. Wird der Zustand nicht erkannt, jo kann Schwangerschaft in dem geschloffenen Gebärmutterhorne eintreten, denn die dazu= gehörige Tube ift meift offen und gut ausgebildet. Hier kommt es meift zu ähnlichen Erscheinungen, wie bei der Gileiterschwangerschaft; meist hat ein solches rudimentares Uterushorn nur wenig entfaltungsfähige Wandungen, so daß sie platen und eine schwere, wenn nicht tötliche innere Blutung die Folge ift.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Den werten Sektionsvorständen und Bereinsmitgliedern zur Kenntnis, daß wir die dies-jährige Delegierten- und Generalversammlung auf Montag den 8. und Dienstag den 9. Mai angesetzt haben. Auch dieses Jahr wird unser geschätzter Ratgeber Herr Pfarrer Büchi uns zur Seite fteben.

Wir ersuchen nun die tit. Settionsvorstände und Einzelmitglieder, uns ihre Antrage fruh-zeitig einsenben zu wollen, b. h. bis Enbe Marz, um die Traktandenliste in der Aprilnummer erscheinen lassen zu können.

Am 3. März haben drei Mitglieder von Solosthurn, Frau Cyrilla Rauber geb. Studer von Egerkingen, Frau Karolina Kißling geb. Kamber von Hägendorf und Frau Anna Maria Flury geb. Burbart von Mayendorf, ihr Berufsjubi-läum gefeiert. Wir wünschen ihnen Glück und frohe Tage.

Für ben Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretarin: Frau A. Pavelka, Frau Ott-Rindler, Bordergasse 2, St. Niklaus 5, Schaffhausen.

Krankenkasse.

Die Sektionen werben gebeten, allfällige Un= träge für die Krankenkasse ber Präsidentin zuzusenden. Ueber Gegenstände, welche nicht auf dem der Einladung beigelegten Trattandenverzeichnis stehen, darf nicht Beschluß gefaßt werden.

Den Patientinnen sei doch ernstlich gesagt, daß zu spät eingesandte Krankenscheine zur Folge haben, daß das Krankengeld um so viele Tage in Abzug gebracht wird. Es geht boch nicht an, ärztliche Zeugnisse vom Februar batiert, erst im März zu senden und das Krankengeld zu verlangen, es sollte doch sicher möglich sein innert 7 Tagen die Krankenmelbung einzusenden.

Es wird strenge nach § 19 der Statuten verfahren, alle Entschuldigungen bleiben somit erfolglos. Sämtliche Formulare sind bei ber Prafibentin ftets erhältlich.

Frau Ackeret, Präsidentin der Krankenkasse-Kommission.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Benggli, Büron (Luzern). Frau Schieß, Walbstatt (Appenzell). Frau Siniker, Trimbach (Solothurn). Frau Schott, Meinisderg (Bern). Frau Strübi, Oberuzwil (St. Gallen). Fr. Müller, Gächlingen (Schafshausen). Frau Riemensderger, Bichwil (St. Gallen). Mine Clour, Echallens (Waadt). Fran Brack, Elgg (Zürich). Frl. Hürsch, Zofingen (Aargau). Mme Gentizon, Onnens (Waadt). Frau Lehmann, Köniz (Bern). Frl. Moser, Destigen, 3. 3. Allerheiligen (Solothurn).

Frau Lang, Pfaffnau (Luzern). Frau Haufer, Zürich. Frau Meier, Bülach (Zürich). Frau Kohrer, Alchenflüh-Kirchberg (Bern). Frau Salvade, Sten (Aargau). Frau Salvade, Seon (Aargau). Frau Shoff, Tägerwilen (Thurgau). Frau Schürrer, Schänis (St. Gallen). Frau Schmid, Bremgarten (Aargau). Frau Lüthy, Schöftland (Nargau). Frau Paulf, Schinznad-Dorf (Nargau). Frau Bucher, Burgdorf (Bern). Frau Stucky, Oberurnen, z. Z. Aufhofen bei Goßau (St. Gallen).

Frau Wyß, Fulenbach (Solothurn). Frau Bish, Fatelinder (Suzern). Fra. Beninger, Triengen (Luzern). Frl. Bochung, Münchenbuchsee (Bern). Frau Bögelin, Lauwenberg (Baselland). Frau Auer, Kamsen (Schaffhausen). Frau Keel, Arbon, 3. 3. Neuherblingen (Schaffh.) Frau Keel, Rebstein (St. Gallen). Frau Heri, Biberift (Solothurn). Frau Erismann, Jofingen (Nargau). Frau Rauber, Egertingen (Solothurn). Frau Widmer, Wosnang (St. Gallen). Frau Widmer, Mosnang (St. Wallen) Frau Hunziker, Kirchlerau (Nargan). Frau Meury, Rheinach (Bajelland). Frau Netthán, Toffen (Bern). Frl. Sutter, Großaffoltern (Bern). Frl. Roth, Rheinfelben (Nargan). Frau Werth, Diffentis (Granbünben). Frau Becker, Küßnacht (Zürich). Frau Gaßer, Kügnacht (Bern). Frau Gaßer, Kügnacht (Bern). Frau Arpagaus, Brienz (Graubünden). Frl. Spycher, Krattigen (Bern).

Angemelbete Böchnerinnen: Frau Martha Roch, Chur (Graubünden). Frau Stettler, Unterseen (Bern). Frau Günther, Windisch (Aargau). Frau Schaad, Lomiswil (Solothurn). Frau Steiner, Rieden (St. Gallen). Frau Wäfsler, Meiringen (Bern). Mme Borgnana, Komanel (Waadt). Mme Bischoff, Daillens (Waadt).

Gintritte:

Rtr.=Nr

108 Frl. Josh Holbener, Flumenthal (Soloth.), am 6. März 1922.

138 3da Bühler-Hollenftein, Bütschwil (St. G.), am 16. Februar 1922.

Seien Sie uns beibe herzlich willkommen!

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Ackeret, Präfidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin.

Codesanzeige.

Frau Roja Manz, Aftuarin.

Nach langem, geduldig ertragenen Leiden, ver-starb im Alter von 72 Jahren

Frau Lebrument-Rheiner

in St. Gallen am 26. Februar 1922. Die liebe Berftorbene hat vor Jahren das Umt der Zen-tralkaffierin in Treue verwaltet, und war uns allen wert und lieb. Sie möge ruhen von ihren Leiden. Wir werden ihr stets ein treues Undenten bewahren.

Die Rrantentaffetommiffion.

Betrieberechnung der Kranfentaffe Ses

Schweizerischen Sebammenvereins pro 1921.

Sinnahmen.						
1. Aftiv=Salbo 2. Beiträge der Mitglieder 3. Eintritte 4. Beiträge des Bundes 5. Küderstattungen 6. Zinsen 7. Kapitalbezüge 8. Geschenke 9. Busen	" 34,042. 46 " 134. — " 5,500. — " 298. 35 " 1,616. 65 " 9,136. 10 " 1,200. — " — 90					
Total der Einnahmen	gr. 52,465. 15					
Ausgaben.						
1. Krankengelber (244 Fälle). 2. Wöchnerinnen (61 Fälle). 3. Krankenbejuche 4. Stillgelber (22 Fälle). 5. Zurückbezahlte Beträge. 6. VerwaltKoften 2648. 65 Porti 1136. 25 7. Kapitalanlagen. Total der Ausgaben	", 6,699. — ", 185. 80 ", 440. — ", 49. 60 ", 3,784. 90 ", 7,402. 95					
Absaluk.						
Total der Einnahmen Total der Ausgaben Salbo	Fr. 52,465. 75 " 52,266. 75 Fr. 199. —					
Postchect Kassa	Fr. 54.92 " 144.08					

		4.0			
Vermögensausweis.					
1. 27 Obligationen	. ,	Fr.	30,000. —		
2. Konto-Korrentheft .		"	3,359.25		
3. Sparkassenbuch		"	491.50		
4. Kaffa=Saldo		- "	199. —		
Total-Vermögen Fr. 34,049. 75					
Vermögen am 31. Dez. 19			35,972.44		
" " 31. Dez. 19	21	,, ;	34,049. 75		
Rücks	chlag	Fr.	1,922.69		

Winterthur, den 31. Dezember 1920. Für die Richtigkeit

Die Raffierin: Emma Rirchhofer.

Die Rechnungs-Revisorinnen: Anna Baumgartner, Bern. Frieda Zaugg, Oftermundigen.

Zur gefl. Rotiz.

Bom 1. bis 10. April wird der 2. Quartals= beitrag der Krankenkasse zur Einzahlung per Postcheck VIII b/301 ausgeschrieben, Fr. 9. 05. Vom 15. April an erfolgt der Einzug per Nach= nahme Fr. 9. 20. Um prompte Einlösung der lettern bittet Emma Rirchhofer.

Raffierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Im Laufe Diefes Monats wird allen aargauischen Hebammen ein Zirkular zugestellt, in welchem unsere Forderungen zusammengestellt find und das ebenfalls an alle Gemeindebehörden versandt wurde. Es ist nun Ehrenpflicht einer jeden Hebamme, in ihrer Gemeinde darüber zu wachen, daß unsere Forderungen streng innegehalten werden und den Vorstand des aarganischen Hebammenvereins unverzüglich von allen Fällen in Kenntnis sehen, wo denselben nicht nachgelebt wird.

Es ist nun ferner Pflicht aller jener Hebammen, die dem Berein noch fernstehen, unsere Zeitung zu abonnieren und dem aargauischen Hebammenverein beizutreten, denn nur durch geschlossenes Auftreten, zu welchem aber bie Zugehörigkeit zur Organisation der letten Hebammen gehört, können wir unserer Regierung imponieren und unjere Forderungen restlos erreichen. Deshalb, Ihr und noch sernstehenden Hebannnen, werst Eure Euch selbstschädigende Eleichgültigkeit von Euch und werdet Nitglieder des aargauischen Hebammenvereins. Mit kollegialen Grüßen! Der

Der Borftand.

Sektion Bafel-Stadt. Unfere lette Generalversammlung war ordentlich besucht. Der neugewählte Vorstand besteht aus: Frau Meger-Born, Präsidentin; Fr. Haster-Andres Kassierin; Frau Albiez, Attuarin und den beiden Beifiperinnen Frau Burri und Frau Fröhlich.

Unsere nächste Sitzung findet am 29. März, nachmittags 4 Uhr statt, und zwar voraussichtlich mit ärztlichem Vortrag. Wir erwarten recht zahlreiches Erscheinen.

Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr unser Jahresfestchen ftatt, und zwar am 22. März wie immer im Hotel "Bristol" am Bahnhof, wo wir stets sehr gut bewirtet sind. Beginn des Festchens abends 5 Uhr. Wir bitten die werten Kolleginnen von Stadt und Land recht gahlreich zu erscheinen, auch ist man gebeten Säste mitzubringen. Der Vorstand wird sich bemühen, den Kolleginnen einen recht genuß-reichen, unterhaltenden Abend, mit viel Abwechslung zu bieten, so daß jedes befriedigt nach Haufe gehen wird. Unseren Kolleginnen vom Land wird die Fahrt vergütet. Es wird auch dieses Jahr eine Tombola veranstaltet und sind Gaben dafür recht herzlich willkommen. Anmeldungen zum Festchen, sowie Tombolagaben nimmt gerne entgegen bis zum 21. März Frau Meyer, Feldbergstraße 4, Telephon 916 und Frau Albiez, Spalenring 67, 4458. Wir bitten nochmals um recht zahl= reiche Beteiligung. Der Borftand.

Sektion Glarus. Nachdem die bosen Pocken nun schon längere Zeit und endgültig aus unserem Ländchen verschwunden find, versam= melten wir uns am 27. Februar wieder einmal im "Schweizerhof". Man freute sich nach der langen Pause recht auf diese Versammlung, und darum war fie auch besonders schön und heimelig. Leider vermißten wir einige Kolleginnen, die sonst die Versammlungen fleißig besuchen, und die diesmal gewiß durch etwas abgehalten wurden. Wir entbieten ihnen herzliche Gruße! Nachdem unsere Vereinsgeschäfte erledigt waren, erquickte uns ein "bachnasses Käffeli", das uns Mamma Fenni mit echtem Fastnachts-Gebäck Unsere fröhliche Kassiererin erfreute ferpierte. uns mit einem humoristischen Vortrag, den wir ihr bestens verdanken. Möchte die eine oder andere Kollegin sich aufraffen, um die Ver=

sammlung auf ähnliche Art gemütlich zu machen? Ernste und heitere Mitteilungen aus der Praxis machten die Runde und befriedigt und angeregt zu neuem Schaffen kehrte jede in ihren Wirkungskreis zurück.

Am 24. April findet unsere nächste Versamm= lung statt und bis dahin werden sich alle Rolleginnen besonnen haben, ob sie nach Chur kommen wollen oder können. Wem es aber "neime mügli ist", soll doch kommen! Die meisten unserer Kolleginnen wissen noch gar nicht, wie schön eine Delegierten- und Generalversammlung ist. Und nun so nahe! Ich müßte die zurückbleibenden Kolleginnen nur herzl. bedauern! Das gilt auch meinen lieben Rurskolleginnen bon 1904, die ich vielmal gruße!

Mit kollegialem Gruß!

Frau Wild.

Sektion Jugern. Unsere Jahresversammlung wird besinitiv am Mittwoch den 22. März, nachmittags punkt 2 Uhr, im Hotel "Konkordia" abgehalten. Es ist solgendes Traktandum aufgetellt. Begrißung mit Jahresbericht durch die Präsidentin, Kassabericht, Vorstandsmahl, Bahl der Rechnungsrevisorinnen, Einzug der Jahresbeiträge, Verschiedenes. Referat von Wahl der Rechnungsreuhrunnen, Engag der Jahresbeiträge, Berschiedenes. Reserat von Herrn Dr. S. Stocker-Dreyer über "Neuerungen in der Geburtshilfe". Das übliche "Zobig" wird zu reduziertem Preise serviert, indem die Firma "Kaffee Hagg" den Kaffee selbst präpariert. Zu zahlreichem und pünktlichem Erschaften scheinen ladet ein der Borftand.

51. Gallen. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag ben 21. Marg im Spitalfeller îtatt. Herr Dr. Alber hat die Freundlichkeit, und einen Vortrag über "Säuglingspflege" zu halten. Wir hoffen, daß dementsprechend auch die Beteiligung der Kolleginnen eine recht zahlereiche werde, da wir ja leider nicht allzuviele ärztliche Vorträge zu hören befommen.

Der Borftand.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen. Proben kostenlos von: Fabrik pharmazeut. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

eine größere Sebammenftelle von patentierter

Hebamme mit guten Zeugnissen. Eintritt wenn mög-

lich sofort. Offerten bef. unter Nr. 532 d. Exp. d. Bl.

Die letzten

d. Alt-Erlacher Lotterie gelangen jetzt zum Versand.

Haupttreffer

Fr. 100,000 25,000 10,000 2500 etc.

Grösste Gewinnmöglichkeit

1 Serie mit sicherem Geldgewinn und 1 Vorzugslos Fr. 5.—

5 Serien mit 5 sicheren Geldgewinnen und 5 Vorzugslosen nur Fr. 23. **5**0.

Gewinn sofort sichtbar Erlacher-Lotterie Bern

Postcheck III/1391

Porto für Zusendung der Lose und Gewinnliste 40 Cts.

ZWIEBACK SINGER Kräfte-Bringer

Austri Austria

würde in der Umgebung von Bafel von alleinstehender Frau in ge-wissenhafte Pflege genommen. Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 533 an die Exp. d. Bl.

Wir müssen unbedingt

Ihre bewährte

Tormentill-Crème haben

für einen Kranken. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème, Senden Sie uns.....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen. Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien.

F. Reinger-Bruder, Basel.

- Nachruf. Am 26. Februar verschied nach monatelangem schwerem Leiden unsere liebe Rollegin

Frau G. Lebrument=Rheiner.

Wir haben in ihr ein liebensmürdiges, stets uneigennütiges, hilfsbereites Mitglied unferer bettien verloren, deren Heimgang wir, trot ber Erlöjung, die ihr von unfäglichen Schmerzen durch den Tod geworden, aufrichtig betrauern. Unserer Sektion war Frau Lebrument ein treues, eifriges Mitglied, stets bestrebt am Ge-beihen des Bereins mitzuwirken. Feder Ein-

zelnen von uns war sie eine liebe Rollegin, immer bereit, im Notfalle mit ihrer Vertretung beizuspringen, war es Tag oder Nacht.

Fünf Jahre lang war Frau Lebrument Raf= siererin des Schweiz. Sebammen-Vereins, und hat während dieser Zeit dei wenig Entgeld eine große Arbeit zu bewältigen gehabt, da ihr auch die Einzüge für die Krankenkasse oblagen.

In gewiffenhaftester Weise ist sie all ihren Pflichten nachgekommen und hat sich damit und durch ihr stets taktvolles, freundliches Wesen die Achtung und Wertschätzung aller Schweizer Rolleginnen erworben.

Ehre ihrem Andenken! Wir werden fie nie pergeffen. S. Süttenmofer.

Sektion Winterthur. Unfere Generalber= sammlung, die gut besucht war, hat den Jahres= und Rechnungsbericht unter bester Verdankung entgegengenommen und die Frauen Erb und Huber zu Revisorinnen für die neue Amts-periode gewählt. Auch der Borstand wurde einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt. Der obligatorische silberne Löffel machte wieder viel Freude und es verdanken die Empfängerinnen diese Gabe bem Berein aufs Befte. Im traulichen Kreise blieben wir noch einige Stunden beisammen in der frohen Hoffnung, daß das Band der Zusammengehörigkeit nie

gelockert werde. Unsere nächste Versammlung findet am 23. März, nachmittags punkt 2 Uhr im Erlenhof statt, bei welcher Gelegenheit Herr Dr. Ganzoni über "Sautkrankheiten bei Frauen und Kindern" reden wird, und zwar zu Be-ginn der Versammlung. Wir hoffen, recht viele Kolleginnen begrüßen zu dürsen und nachen noch darauf aufmerksam, daß die Kassiererin mit dem Einzug des Beitrages des ginnen wird. Derselbe beträgt Fr. 3.—, zusüglich Fr. 1.— Buße für diejenigen, die von der Generalversammlung unentschuldigt weg = geblieben find

Reueintretende sind herzlich willkommen.

Der Borftand.

Sektion Bürich. Unsere Versammlung vom 28. Februar, im Hörsaal der Frauenklinit, war besucht. Herr Dr. Herbe hielt uns an Stelle des beruflich verhinderten Herrn Dr. Suter einen interessanten Vortrag über "Ste-risität oder Unsruchtbarkeit der Frauen". Leicht verständlich setzte uns Herr Dr. die primäre und die setundäre Stertlität auseinander. Wir verdanken dem Herrn Dr. Herde seine Ause sührungen an dieser Stelle nochmals bestens.

Die nächste Versammlung findet Dienstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Herr Dr. Reesch, Kinderarzt, hat und in gutiger Weise wieder einen Bortrag Bugefagt. Es ift Gelegenheit zu reger Diskuffion geboten und bitten wir die Kolleginnen, ihre Fragen schriftlich zu formulieren, damit sie an errn Dr. richtig gestellt werden können. Wichtigkeit recht viel über Kinderkrankheiten zu hören und zu lernen, läßt recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwarten.

Der Borftanb.

Wie erhalten wir uns gefunde Nerven, wie stärken wir schon geschwächte?

Much das Seelenleben der Rinder kann, wenn es in falsche Bahnen gedrängt wird, Anlaß zu spätern Nervenleiden geben. Kinder, auf benen bauernd ein Gemütsdruck lastet, können nicht kräftig heranwachsen. Ein solcher Druck lastet auf Kindern, die zu einer Arbeit gezwungen werden, die ihrem Charafter nicht entspricht; ein Bube, der gerne Landwirt werden will, foll, weil die Eltern ehrgeizig sind, weil er tlug ift und leicht faßt, studieren; ein Mädchen, das in häuslicher Arbeit von morgens bis abends willig arbeiten würde, foll auf's Seminar, damit es später "beffer fortkomme und berdiene" usw. Auch die Langeweile wirkt sehr schädlich im Kindesalter. Es gibt Eltern, die verbieten den Kindern jede Betätigung, die Unordnung macht und bei der Rleider Schaden nehmen, fie gwingen die Kinder aus Egoismus zu dem, was sie "Anstand" nennen. Solche Kinder kommen aus Langerweile auf Abwege.

Ernste, befriedigende Arbeit, die regelmäßig getan sein muß, und gesunde Erholung bedingen die Gesundheit der Nerven beim Erwachsenen.

Befriedigende Arbeit, die als solche Glück bringt und Selbstzweck ist, haben leider nicht alle Menschen, ja man geht nicht fehl, wenn man sagt, daß bei den meisten die Arbeit nur das Mittel zu einem Zwecke ist: Gelberwerb und was dieser an Annehmlichkeiten mit sich bringt. Dir salsche Leitung bei der Berufswahl durch Ettern und Freunde, eigene Unreise uswesselben daran oft schuld. Es gibt aber viele Menschen, die nicht anders können, als eine Arbeit rein nur des Gelderwerbs, der Lebensfriftung wegen zu ergreifen, dazu gehört fast die ganze Masse der Fabrikarbeiter. Wie kann ein Arbeiter bei ber heute durchgeführten Arbeitsteilung mit Leidenschaft z. B. ben ganzen Tag ein paar

Für die

Säuglingsernährung

zur einfachen Bereitung der Kellerschen Malzsuppe

Im Gegensatz zu den Kindermehlen ist bei der Zusammensetzung des Maltosans in erster Linie auf die Stoffwechselstörungen des magendarmkranken Säuglings Rücksicht genommen.

MALTOSAN ist angezeigt bei Säuglingen, deren Gedeihen bei der gewöhnlichen Nahrung nicht befriedigt und die an Gewicht nicht zunehmen, besonders wenn Neigung zur Verstopfung besteht. Bei Milchnährschäden, Ueberfütterung, nach abgelaufenen Krankheiten.

Muster und Literatur gerne zu Diensten.

DR. A. WANDER A.-G., BERN

Maschinenteile immer in ein paar Richtungen verschieben; immer nur den gleichen Teil eines Gegenstandes anfertigen oder aufsetzen, ohne beim Entstehen ober ber weitern Entwicklung bes Gegenstandes beteiligt zu sein. Gerade diese große Menge der Fabrikarbeiter liefert viele Nervöse. Alle, die einem Beruse angehören, der als solcher sie nicht befriedigt, der nur als Mittel zur Lebensfriftung, zum Erwerb von viel oder weniger Gelb angesehen wird, muffen einen Ausgleich durch Nebenbeschäftigung suchen. Am nächsten liegt Gartenarbeit, Kleintierzucht, Sport als Körperbewegung oder Sammelbe-tätigung oder Zucht von Blumen und Tieren, Bereinstätigkeit ufw.

Nach der Arbeit braucht das Gehirn ausgiebige Erholung. Nicht jeder, der in der Stube oder Fabrik arbeitet, darf als Erholung Gartenarbeit wählen. Für manchen ware sie zu anstrengend; dem Kaufmann, manchem Arbeiter auf geistigem Gebiet, wäre sie zu anstrengend, ein Spaziergang in frischer Luft, der Anblick der freien Natur, Tiefatmungen, ein Fußbad im Waldbach erfrischen ihn besser. Anderen, Geschwächten ist ein Ruhestünden im Freien größeres Bedürfnis als Bewegung. Jeder muß das ihm Zusagende herausfinden.

Die wichtigste Erholung für jeden ist der Schlaf. Nicht über Schlasbedürsnis überhaupt möchte ich sprechen; es gibt Leute, die den ganzen Tag wenig tun und früh zu Bett gehen und lang schlafen oder auch spät zu Bett gehen und dann noch später aufstehen. Wir sprechen vom Schlafe derer, die ernstlich arbeiten, vom Schlafe als notwendige Erholung. Nicht jeder Arbeiter braucht gleich viel; mancher nimmt sich auch mehr Schlaf, als er nötig hätte, doch ist das eher eine Ausnahme, und man muß viel öfter zu mehr Schlaf raten, als vom zu vielen Schlafen abreden. Zehnjährige Kinder brauchen noch 11 Stunden Schlaf.

14 Jahren sollte man noch 10 Stunden schlafen. Arbeiter, die im Freien zu tun haben, Land= arbeiter, brauchen weniger Schlaf als Leute in ber Stadt; für Bureauangestellte muß man 8, ja bis 9 Stunden rechnen; manche kommen ichon mit fieben aus. Die größte Gefahr für genügenden Schlaf bilden Vergnügungen, auch jolche, die man gerne als Erholung bezeichnet, z. B. Geselligkeit, Schauspielhaus usw. Es mag angehen, in großen Zwischenräumen je einmal eine Nacht gar nicht ober sehr wenig zu schlafen; aber schon zwei nacheinander folgende Nächte mit zu wenig Schlaf laffen uns die Tagesarbeit nicht mehr mit der gewohnten Frische tun, und Schlasbrechen auf die Dauer, und handle es sich auch nur um ein Stündehen jede Nacht, rächt sich bitter an der Arbeitsfähigkeit und ben Rerven.

Bu den besonders nervenstärkenden Anwendungen, die unfer Heilschaf kennt, gehört vor allem das tägliche Luftbad; ferner Sorge für guten Blutumlauf durch Einschaltung von ghmnastischen Uebungen in den Tagesplan und für geregelte Verdauung. Ein überfüllter Magen plagt das Gehirn, ebenso wie kalte Füße oder allgemeines Frösteln. Auch Schmerzzustände jeder Art wirken schlecht auf die Nerven; es gibt Leute, die lieber Schmerzen ertragen, als eine entsprechende Unwendung zu machen, aus lauter — Trägheit oder — sagen wir beschönigend — Beharrungsvermögen. Eine Frau erträgt lieber tagelang kalte Füße und stechende Schmer= zen im Unterleib, als daß sie sich ein aufsteigen= des Fußbad machte und nachher im Bett noch eine Stunde schwitte; ihre Laune ist wie ein auf zwei Seiten scharfes Reibeisen, benn nicht nur die andern quält sie, sondern auch sich selbst. Bekannt ist ja die gallige Stimmung der Hämorrhoidarier. Da körperliches Undehagen, besonders wenn es bis zum Schmerz gesteigert ist und länger andauert,

Nervenkraft zermürbt, follten wir es als Pflicht gegen uns felbst betrachten, solchen Uebelständen immer schnell im Beginn abzuhelfen.

Wichtig für ein gesundes Nervenspftem ist das Sexualleben. Schon im Kindesalter kann die Gesundheit untergraben werden; die zwei Quellen für Onanie im Kindesalter sind Berführung, besonders aber Langeweile; Kinder, die man nicht zu beschäftigen versteht, die sich nicht betätigen dürsen, denen Spiel und Arbeit verboten wird, weil es den Eltern mehr zu tun gabe, wenn fie es beauffichtigen und leiten follten, sind der Gefahr am meisten ausgesett. Diese zwei Quellen werden noch gespeift burch unrichtige, unvernünftige Kleidung und Diat. Auch bei Heranwachsenden ist die Gefahr noch groß, bei diesen hilft Aufklärung über die schadlichen Folgen und geregelte Beschäftigung, Erziehung zu edlerem Geistesleben und zu ab-härtender Körperpflege. Nervenleiden sind schwer zu heilen; hier be-

sonders gilt das Wort, daß vorbeugen leichter

als heilen ift.

Der "fleine Morig" über die Sanität.

Die "Schweizerische Rundschau für Medizin" Die "Schweizeringe Kundogan pur Wedizun" bringt eine Schilberung des Sanitätswesens aus der Feder eines "kleinen Mority": "Die Sanität ist eine ernste Sache, worüber man nicht lachen dars. Zur Sanität gehören viele Leute. Die wichtigsten sind die Dökter, die Hebammen, die Apotheker und die Sanitäter. Die Zahndökter sind weniger wichtig! Die jungen Dökter erkennt man am Geruch. Die alten Dökter haben Fuhrwerke, mit welchen sie burch die Stadt weitfahren. Biele Dökter veralten Votter haben zugenerte, int weigen zie burch die Stadt weitsahren. Biese Dökter ver-stehen nur eine Krankseit. Diese heißen dann Spezialisten. Man erkennt sie daran, daß sie größere Preise haben und sagen, die anderen Dökter verstehen nichts von der Krankseit. Die

Die Entwöhnung

der Kinder von der Mufferbruft, der Uebergang von dünner zu dickerer Nahrung hat bei normal entwickelten Kindern mit dem vierten Monate zu beginnen. In diesem Alter verlangt das Kind mehr Nahrung und sein Appetit steigert sich so, daß die Mütter demselben in vielen Fällen nicht mehr genügen können.

Balactina Kinder=Milch=Mehl

bewährt sich da als vollkommener Ersatz, als beste und zuverlässigste Nahrung. Man gebe den Kleinen zuerst eine, dann zwei Zwischenmahlzeiten und entwöhne sie so allmählich von der Muttermilch. Mit Galactina=Brei gedeihen die Kinder vortrefflich, Galactina ift Fleisch, Blut und Anochen bildend.

Zu haben in allen Apolheken, Droguens, Spezereiwarenshandlungen und Konjumpereinen. — Die Büchle Kr 2.-

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2. –, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik

Dötter kommen in der Stadt und auf dem Land vor. Sie lieben arme Leute und tun ihnen Gutes. Sie laffen darum die armen Leute schneller gesund werden als die reichen. Das Wenn die Döfter eine schlechte Laune ift schön. haben, so verbieten sie den Patienten den Alkohol. Das ist nicht schön. Die diplomierten Dötter sind meistens desinfiziert. Sie sind deshalb gesünder als die Wasserdötter, welche nicht besinfiziert sind. Die Hebammen gehören auch gur Sanität. Dieselben bringen die kleinen Kinder. Früher brachten die Störche die kleinen Kinder. Aber in Luzern gibt es jetzt nur noch Kinder. einen einzigen Storch auf bem Wafferturm, und der ift von Holz und gehört dem Stadtrat. Darum ist er zu nichts mehr zu gebrauchen. Diejenigen Leute von der Sanität, welche alles Es gibt eber. Die umsonst machen, heißen Samariter. auch Samartierinnen. Diese hat man lieber. Samariter kann man auch im Krieg brauchen. Die Samariter lernen die Sanität von ben Döktern; im Frieden helfen die Samariter unter anderem auch beim Pferderennen. Sie paffen bei ben Barrieren auf, bis ein Reiter herabfällt. Wenn keiner herabfällt, so ist der Tag verloren. Wenn einer herabfällt, will er sich nicht von den Samaritern pflegen lassen. Die Reiter verstehen halt nichts von der Sanität. Die Samariter können allerlei, was man beim Doktor braucht, zum Beispiel Verbände machen und schröpfen. Wenn sonst kein anderes Unglück passiert, wo sie helsen können, machen sie einen Wohltätigkeitsbazar. Dort wird man auch geschröpft.

Ein ernstes Wort an alle Mütter.

Es gibt in der Kinderaufzucht noch Schäden, über deren Größe Taufende von Müttern und Hebammen nicht orientiert zu sein scheinen. In harmloser Unbefangenheit nimmt die schwangere und stillende Mutter aller Kreise Stoffe zu sich, die sie und das keimende Leben, bezw. das säugende Kind schwer schädigen. Von Alkohol ist nicht zu reden, ich meine den gewohnheits= mäßigen Genuß des Bohnenkaffees. Es ist hohe daß die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf diesen argen Mißbrauch gelenkt wird. Nehme man die Sache nicht leicht, denn es bedeutet das Wohl und Wehe der fünftigen

Schon Hahnemann, der Begründer der Ho-möopathie, hat vor mehr als 100 Jahren auf die Schädlichkeit des Kaffeegenusses hingewiesen. In den letten Jahrzehnten mehrten sich die Stimmen herrvorragender Aerzte immer mehr, die besonders die stillende Mutter vor dem Raffee= und Teegenuß warnen. Dr. Hindhede, ein dänischer Arzt, weist zahlenmäßig nach, daß die Frauen viel zu viel Kaffee trinken und da-durch an Herzleiden erkranken und vorzeitig sterben. Die dänischen Frauen verbrauchen im Durchschnitt täglich 25—30 Gramm Kaffee. 25-30 Gramm Kaffee enthalten aber 30-36 Zentigramm Coffein, das so heftig wirkt, daß selbst der Arzt bei gewissen Krankheiten nicht mehr als 20 Zentigramm berordnet. Eine Dosis von mehr als 50 Zentigramm sieht er schon als gefährlich an.

Und da nehmen die kaffeetrinkenden Frauen tagtäglich dieses Coffein ein und gewöhnen sich

daran — bis sich eines Tages schlimme Herzleiden geltend machen. Und erst die schwangere Frau und stillende Mutter mit ihrem reizbaren Nervensystem! Glaubt sie es vor ihrem Ge= wissen und gegenüber der menschlichen Gesell= schaft verantworten zu können, wenn sie es nicht einmal mährend diesen Zeiten über sich bringt, den schädlichen Tee- und Kaffeegenuß zu meiden? Weiß sie noch nicht, daß sie nicht nur sich, sondern auch ihr Kind damit in Gekaffeegeruß hingeben, zeigen häufig Schlafslofigeit, Unruhe, Magens und Darmstörungen. Das Cossen geht in die Muttermilch über und ruiniert bas zarte kindliche Nervensustem. Kein Wunder, wenn solch arg mißhandelte Geschöpfschen nicht selten an kondulsiven Zuckungen (Gichter) und Krämpsen leiden, im Wachstum zurückbleiben und blutarm werden.

Reine wahrhaft fortgeschrittene Frau wird zur Zeit der Menstruation, der Schwangerschaft und des Wochenbettes gewohnheitsmäßig die genannten Genußmittel zu sich nehmen. Beißt das, sie soll überhaupt auf den Kaffeegenuß verzichten? Nein! Den Kaffee darf sie trinken, nicht aber das Kaffeegitt, das Coffern heißt. In dem coffeinfreien Kaffee Hag haben wir glücklicherweise ein sehr wohlschweckendes Genußmittel, das auch dem verwöhntesten Gaumen zusagt und das nicht mehr gesundheitsschädigend mirft. Dr. med. Stäger.

Wir ersuchen die werten Hebammen dringend, Wir ersuchen die werten Hebammen drungeno, bei Abreständerungen nebst der neuen Adresse jeweilen auch die alte Abresse mit der davorstehenden Annumer anzugeben. Die Erpedition :

Buchbruderei Biihler & Werber, Bern.



(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus" **PRILLY-Lausanne**

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)





511

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Einzig in der Wirkung, heilt sofort alle offenen und wunden Stellen und braucht nicht abgewaschen zu werden. Keine üblen Wirkungen auf die Säuglinge. Total ungiftig

Für Hebammen Rabatt.

Wagner'sche Apotheke Huttwil (Kt. Bern)

"Brustwarzen - Liniment" | Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

indergries

Das ärztlich empfohlene Kindergries Ideal ist eine neuzeitliche Kindernahrung, die das Interesse aller Mütter und Hebammen wohl verdient.

Kindergries Ideal wird nach neuestem Verfahren so hergestellt, dass es ohne wesentliche Ausnahme von jedem Kindesalter ertragen wird.

Kindergries Ideal besteht aus best präparierten Cerealien, Phosphat und Milchzucker.

Kindergries Ideal ist ganz besonders empfehlenswert bei Wachstumsstörungen und deren Folgen, Erkrankungen der Knochen (Rhachitis) und bei den vielen Schädigungen im Lymphatischen System (Skrophulose) etc.

Preis per Original-Paket Fr. 1.—

Hebammen erhalten Rabatt.

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen b. Thun

Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen. Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatei und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern.

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Bebammenvereins

Inhalt. Ueber einige Unregelmäßigkeiten der Monatsblutung. — Schweizerischer Hedammenverein: Zentralvorstand. — Krankentasse: Erkrankte Witglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — Betriebsrechnung der Krankentasse des Schweizerischen Hedammenvereins. — Zur gest. Notiz. — Bereinsnachrichten: Sektionen Aargau, Basel-Stadt, Glarus, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich. — Wie erhalten wir uns gesunde Nerven, wie stärken wir schwachte. — Der keine Morih und die Sanikät. — Ein ernstes Wort an alle Mütter. — Anzeigen.

Sanitätsgeschäft

M_SCHA

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen



Soxhlet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer **Bade-Thermometer**

Verbandwatte u. Gaze Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle Ridets Urinale 504 Irrigatoren

Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.

445

ž

Magazin

relephon:







Filma Bettstotfe

Garantiert wasserdicht. Unverwüstlich, and sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet.

Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

starken Gegen

bei Hängebauch, Wandernieren, Laparatomien, als Umstandsbinde, überhaupt in allen Fällen, wo eine gute Stütze des Leibes notwendig ist,

sind an Hand reicher Erfahrungen

Dr. Lindenmeyer's Universal - Leibbinden

als besonders gut zu empfehlen. Gegen Krampfadern, Anschwellen der Beine, offene Füsse nach Venen-Entzündung (zur Verhütung von Rückfällen) haben sich Dr. Lindenmayer's porös-elastische Strümpfe bestens bewährt. Hebammen erhalten engros-Preise. (Za. 1414 g. Masszettel gratis durch:

Gottfried Hatt, Zürich Telephon Hott. 2687

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Fabrik u. Wohnung 325



Nestlé's Kindermehl

Bester Ersatz für fehlende Muttermilch erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.

Rin und imprägniert, in loser Packung oder sterilisiert. Für Hebammen Vorzugspreise! 3072

Hebammen-Schürzen

Sanitätsgeschäft Hausmann

St. Gallen Zürich Basel Davos Genève Lausanne

Prachtvolle, auffallend

schöne Haare durch

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarerster Anwend. ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich /1 Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen. Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:
«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes

«Immer und immer wieder emplenie ich ihr so geschatztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind mirklich grossarlig, p. 521

folge sind wirklich grossartig.»

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme".

Wie der Arzt urteilt:

motorischen Nerven, bei zu Bronchitis und Verdauungsstörung neigenden Kindern hat mir Ihr Trutose-Kindermehl einen ausserordentlich günstigen Eindruck gemacht, und ist es mir in der Kinderpraxis unentbehrlich geworden.

Erhältlich in Büchsen à Fr. 1. 60 und 2. 90 in allen Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A. G. Siegfried & Schneider, Flawii (St. Gallen).

En Yältlich



Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

3 Vorzüge sind es, welche Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an Rachitis leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buchs (St. Gallen) Preis pro Büchse 2 Fr.

Kindersalbe Gaudard Dr. Gubser's Kinderpuder unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder Kleine Tuben Fr. —. 75

Grosse ,, ,, 1. 20 Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1. Grosse

Apotheke Gaudard Bern - Mattenhot

390

Chem, Pharm, Fabrik Schweizerhaus 514 Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Mitalieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!



Das zuträglichste tägliche Frühstück für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache. Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 50 (anstatt Fr. 1. 75). Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 30 (anstatt Fr. 1. 60).

Herzliche Bitte

Verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere Unter-stützungskasse für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.

Zum Dank für's Kindleln, das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt! Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn!



Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.

Unterkleider

Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Hausschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Corsets

Bébé- und Kinder-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55

Bern

Durch Kauf von 1 Serie

mit 1 bis 2 sichern Treffern und Vorzugslos à Fr. 10.— od. Einzellose à

Krankenhaus Aarberg des Alahaunhaus man kann man Barsummen von

r. 50,000 20,000.—, 5,000.— etc. 527

gewinnen. Reicht dem Glücke die Hand und bezieht einige Lose dieser Wohltätigkeitslotterie.

Versand gegen Nachnahme durch die LOS-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Jede Hebamme

hat Freude an einem schönen Tauftuch

Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerei**, bei mässigen Preisen. Muster gegen-seitig franko.

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, St. Gallen.



Sür das

Wochenbeti

Alle modernen antisept. u. asept.

Verbandstoffe:

Sterilisierte Vaginaltampons

- Jodoform-Verbände
- Vioform-
 - Xeroform-

zur Tamponade

Sterilisierte Wochenbettvorlagen

nach Dr. Schwarzenbach, der einzige, wirklich keimfreie Wochenbett-Verband.

Ferner: Sterile Watte Chemisch reine Watte Billige Tupfwatte

Wochenbett - Unterlage - Kissen (mit Sublimat - Holzwollwatte)

Damenbinden etc.

Für Hebammen mit höchstmöglichem Rabatt

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Hebammen

bitte gefl. lesen.

Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:
"Ich bin langjährige Abnehmerin
Ihrer Okie's Wörishofener
Tormentill-Seife und Crème.
Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren
als sehr heilsam kennen in Fällen

von Hautausschlägen, Wund-sein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."

Zu beziehen in Apotheken und Dro-

Tormentill-Seife zu Fr. 1.60 das Stück, Tormentill-Crème

zu Fr. 1.50 die Tube. mmen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge. F. Reinger-Bruder, Basel.

ଉପ ରପ	ନ ବର	ବର ବର	ଅ) ବା ବାଦ	ଉଦ୍ଭ ଉଦ୍ଭ ଉଦ୍

270 :	Wir erfuchen unfere	10/2
2763	Mitglieder höflichft,	20%
<i>?o</i> s	ihre Einfäufe in erfter	10/2
<i>?</i>	Linie bei denjenigen	(D)(C
STATE OF	Birmen 211 machan	:0/3

@762 die in unserer Zei- 30% @70% ung inferieren.

Biomalz

besteht aus erftklassigem Malgextrakt und phosphorsauren Kalk-Bahrfalzen. Es ift ein Kräftigungsmittel allererften Ranges, das höchften Nährwert mit größter Berdaulichkeit verbindet und Rekonvaleszenten, Blutarmen, Merven-Schwachen, Magen- und Darmleidenden, Bruffkranken etc. vorzügliche Dienste leiftet.

Biomalz für die zukünftige Mutter. Ganz besonders angebracht ist eine Biomalz-Kur für frauen, die den Mutterfreuden entgegen gehen. Der im Biomalz enthaltene sterilisierte

Malzertrakt fördert und reguliert den Stoffwechsel, der in dieser Periode oft Stockungen unterworfen ist. Das Glyzerophosphat speist und fräftigt unmittelbar das Nervensystem und die phosphorsauren Nährsalze führen dem Organismus sehr nahrhafte, äußerst wertvolle Elemente zu. Das Biomalz verhütet daher jene Schwächezustände, jene Gereiztheit oder Apathie, die man vielfach als unvermeidliche Begleiterscheinungen der Schwangerschaft betrachtet, die aber nichts anderes sind, als die folgen eines schlechten

Ernährungszuftandes, eines geschwächten Mervensystems. Biomalg fraftigt den Körper, erhält ihn widerstandsfähig und bereitet so eine leichte Geburt und ein gesundes Kind vor.



Erhöhte Milchsekretion. Mach der Geburt erlaubt das Biomalz der Mutter ihre Kräfte in kurzester Zeit zurückzugewinnen, und gleichzeitig wirkt es gunftig auf die Milchfekrefion ein und ermöglicht ihr, bei ihrem Kinde die fo wertvolle Brufternährung durchzuführen.

Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genoffen werden, so wie es aus der Buchse fommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Cacao, Tee, Kaffee, Suppen oder dergleichen nehmen. Es schmedt selbst vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Getranten einen feinen, außerft aromatischen Beigeschmack.

Biomalz ift überall fäuflich. Wo nicht erhältlich, wende man fich an die unterzeichnete fabrik, die die nächste Bezugsquelle nachweift und auf Wunsch ausführliche Broschure fostenlos versendet.

5ch weiz. Kindermehlfabrik, Diatet. Abteilung Biomali, in Bern.

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung, wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Willisauer Kingli empfiehlt zur gefälligen Abnahme

von 4 Pfund an franko gegen Nachnahme à Fr. 3. — per kg. Frau Schwegler, Hebamme Bäckerei, Willisau-Stadt.

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Eichenrindenextrakt

Best bewährtes HEILMITTEL gegen alle FRAUENLEIDEN. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

WOLO A.-G., ZÜRICH.

Berna Hafer-Kindermehl

"Berna" enthält 40 % extra präpa-

rierten Hafer.

Fabrikant H. Nobs, Bern

MEIN

ALT

KNABE

8 MONATE

WURDE

GENÄHRT

-BERNA"

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.



393